



## Wenn Kunden mit Blüten zahlen

Immer wieder gelingt es Geldfälschern, falsche Geldscheine in Umlauf zu bringen, die echten Banknoten auf den ersten Blick täuschend ähnlich sehen. Am häufigsten gefälscht wird der 50-Euro-Schein. Ebenfalls hoch ist die Zahl der falschen 20-Euro-Noten.<sup>1</sup>

### Falschgeld erkennen

Falschgeld können Sie leicht erkennen, wenn Sie beim Prüfen von Bargeld einige „Testkriterien“ beachten. Verlassen Sie sich dabei aber nicht darauf, nur ein Merkmal zu kontrollieren, **sondern ziehen Sie mehrere Kriterien heran**. Prägen Sie sich die gängigsten Noten und deren Sicherheitsmerkmale gut ein.

Nehmen Sie sich bei der Annahme von Bargeld stets Zeit, um es genau zu kontrollieren. Nutzen Sie hierfür die von Ihrem Arbeitgeber bereit gestellten technischen Hilfsmittel, z. B. UV-Licht.

### Euro-Banknoten im Schnelltest prüfen

Die Mehrzahl der heutzutage vorkommenden Fälschungen können Sie mit einem zweistufigen Schnelltest erkennen:

#### 1. Kippeffekt bei Übergabe der Banknoten mit den Augen prüfen:

5- bis 20-Euro-Banknoten:

- **Hologramm:** Auf der Vorderseite der Banknoten befindet sich am rechten Rand ein Hologramm (Folienstreifen). Beim Kippen der Note sind darin – je nach Betrachtungswinkel – das Euro-Symbol oder die Wertzahl zu sehen. Außerdem wandern Regenbogenfarben aufwärts bzw. abwärts durch den Streifen.

- **Glanzstreifen:** Auf der Rückseite der Banknoten befindet sich mittig ein Glanzstreifen, der – je nach Betrachtungswinkel – entweder golden glänzend oder als fast unsichtbarer Schatten erscheint.

50- bis 500-Euro-Banknoten:

- **Hologramm:** Auf der Vorderseite der Banknote rechts befindet sich ein Hologrammpatch (Folienelement). Beim Kippen der Note sind hier – je nach Betrachtungswinkel – die Wertzahl oder das Architekturmotiv zu sehen. Außerdem wandern beim Kippen konzentrische Kreise aus Regenbogenfarben einwärts bzw. auswärts durch das Hologramm.

- **Farbwechsel:** Auf der Rückseite der Note befindet sich rechts unten eine Wertzahl, deren Farbe – je nach Betrachtungswinkel – grünlich oder rötlich erscheint. Dabei handelt es sich um einen echten Farbwechsel, nicht nur einen Glanzeffekt oder einen Wechsel der Helligkeit.

#### 2. Copyright-Vermerk beim Einlegen in die Kasse ertasten

- Die Banknote mit Zeigefinger und Daumen nehmen und zwar so, dass ein Finger auf den Kürzeln für die Europäische Zentralbank liegt. Dann die Banknote mit der anderen Hand durch die Finger ziehen und zwar so, dass die fühlbaren Kürzel zwischen den Fingern durchlaufen. Wenn Sie hierbei das Handgelenk kippen, können Sie den Kippeffekt und den Fühltest gleichzeitig durchführen.

- Insgesamt auf die Qualität des Banknotenpapiers achten: Es muss sich fest und griffig anfühlen.

### Wichtige Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten

Die Euro-Banknoten aller Teilnehmerländer sind identisch. Es gibt sie als 5-, 10-, 20-, 50-, 100-, 200- und 500-Euro-Schein. Sie tragen folgende Sicherheitsmerkmale:

- **Stichtiefdruck:** Die Abkürzungen der Europäischen Zentralbank (BCE, ECB, EZB, EKT und EKP), die Wertzahl und das Architekturmotiv heben sich deutlich fühlbar von der Oberfläche ab.

- **Wasserzeichen:** Hält man die Banknote gegen das Licht, sind das Architekturmotiv und die Wertzahl zu sehen.

- **Sicherheitsfaden:** In etwa der Mitte der Banknoten verläuft ein dunkler Streifen von oben nach unten. Im Gegenlicht sind darin das Wort „EURO“ und die Wertzahl zu sehen.

- **Durchsichtsregister:** Auf beiden Seiten der Banknote sind jeweils in der oberen Ecke Fragmente der Wertzahl abgebildet. Diese ergänzen sich zu einer Zahl, hält man die Note gegen das Licht.

- **Mikroschrift:** An einigen Stellen auf der Banknote sind winzige, nur mit Hilfe einer Lupe zu erkennende Schriftzeichen zu sehen. Diese müssen gestochen scharf sein.

- **UV-Eigenschaften:** Im Papier der Noten befinden sich Fasern, die unter UV-Licht in den Farben Rot, Grün und Blau leuchten. Auf der Vorderseite erscheint die Europaflagge in grün mit orangefarbenen Sternen. Auf der Rückseite leuchten die Europakarte, die Brücke und die Wertzahl in gelb oder grün.

Die Sicherheitsmerkmale sind unter [www.sicherheitsmerkmale.polizei-beratung.de](http://www.sicherheitsmerkmale.polizei-beratung.de) abgebildet.

<sup>1</sup> Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## Euro-Münzen prüfen

Die Euro-Münzen gibt es als 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Cent sowie zu 1 und 2 Euro. Nur ihre Vorderseite ist – im Gegensatz zu den Euro-Banknoten – einheitlich, die Rückseite dagegen ist länderspezifisch. Auf den deutschen 1- und 2-Euro-Münzen ist z.B. der Bundesadler abgebildet, auf den 10-, 20- und 50-Cent-Münzen das Brandenburger Tor und auf den 1-, 2- und 5-Cent-Münzen ein Eichenzweig.

Beim Prüfen von Euro-Münzen auf Echtheit helfen folgende Hinweise weiter:

- Echte Münzen zeigen ein **deutlich abgegrenztes Münzbild**, d.h. es sind klare Konturen erkennbar. Münzfälschungen wirken oft verschwommen und weisen häufig Unebenheiten auf.
- Die **Farbtönung** weicht oftmals von den echten Münzen ab.
- Die Randprägungen der echten 2-Euro-Münzen sind gestochen scharf in den Münzrand eingepägt. Fälschungen weisen häufig unvollständige oder unregelmäßige Randprägungen auf.
- Echte 1-Euro- und 2-Euro-Münzen sind **nur schwach magnetisch** und lassen sich leicht vom Magneten ablösen. Fälschungen hingegen werden in der Regel nicht angezogen oder haften sehr fest am Magneten.

Einen Überblick über alle Münzen finden Sie unter: [www.sicherheitsmerkmale.polizei-beratung.de](http://www.sicherheitsmerkmale.polizei-beratung.de). Informationen zur Prüfung von Münzen gibt es hier: [www.bundesbank.de/bargeld/bargeld\\_falschgeld\\_muenzleitfaden.php](http://www.bundesbank.de/bargeld/bargeld_falschgeld_muenzleitfaden.php)

### ▶▶▶ Weitere Informationen zu Falschgeld finden Sie unter:

- [www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/falschgeld.html](http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/falschgeld.html)
- Sowie auf den Seiten der Deutschen Bundesbank [www.bundesbank.de/bargeld/bargeld\\_falschgeld\\_erkennung.php](http://www.bundesbank.de/bargeld/bargeld_falschgeld_erkennung.php)
- Bei der Europäischen Zentralbank können Sie eine kostenlose Broschüre zu den Sicherheitsmerkmalen von Euro-Banknoten herunterladen: [www.ecb.int/euro/html/materials.de.html](http://www.ecb.int/euro/html/materials.de.html)

## Was tun, wenn der Kunde mit Falschgeld bezahlt?

- Behalten Sie das Falschgeld ein. Geben Sie es keinesfalls an den Einreicher zurück oder an andere Personen weiter. Sie setzen sich dem Risiko aus, wegen Falschgeldverbreitung bestraft zu werden. **Übergeben Sie das Geld nur der Polizei.** Ein solches Vorgehen ist allerdings nur möglich, wenn Sie vom Kunden nicht bedroht werden. Ist dies der Fall, hat Ihre eigene Sicherheit Vorrang!
- Das Falschgeld sollte von so wenigen Personen wie möglich angefasst werden, um Fingerabdrücke des Täters nicht zu vernichten. Stecken Sie es am besten in einen Briefumschlag oder in eine Papiertüte.
- Teilen Sie Ihrem Kunden mit, dass mit dem Geld etwas nicht stimmt und Sie es überprüfen müssen.
- Benachrichtigen Sie immer den Sicherheitsdienst (soweit vorhanden) und die Polizei über den **Notruf 110**. Teilen Sie das dem Kunden mit und bitten Sie ihn zu warten.
- Wenn Sie nicht die Polizei rufen können: Prägen Sie sich das Aussehen des Kunden – von dem Sie das Falschgeld erhalten haben – und das seiner Begleitung gut ein, um der Polizei eine möglichst genaue Personenbeschreibung zu geben. Beobachten Sie die Fluchtrichtung und notieren Sie sich Typ und Kennzeichen des Fluchtfahrzeugs.
- Sollten bei Ihnen Überwachungskameras installiert sein, sorgen Sie dafür, dass die Aufzeichnungen des entsprechenden Tages gesichert und der Polizei zur Verfügung gestellt werden.

### Noch ein Tipp zum Schluss:

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Kunden geringwertige Gegenstände mit großen Banknoten bezahlen wollen. Täter versuchen, durch das Ausgeben von Falschgeld möglichst viel echtes Wechselgeld zu erhalten. In solchen Fällen sollten Sie besonders gründlich prüfen.

Mit freundlicher Empfehlung von

[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)